



## Wiegenlied

Flöt... ihr Lieben...

Ich hab's ja sonst nicht mit der Schleimerei, aber danke für eure tollen Bewertungen! Wow!

Ich fang mal von unten an:

@lupus:

Jo, ist Gefühlssache. Fröhlich ist das Liedchen nicht ;).

@The Brain, Traumtänzerin, Mercedes, Scrito:

Danke, dass ihr trotz Zeitnot noch gefedert habt.

@Aknaib:

Vielen Dank. Ich kann zwar kein Russisch, aber ich liebe dieses Wort. Ich könnte es stundenlang für mich hin brabbeln...

@Jocelyn:

Welche Fehler? Ich finde nichts...aber es freut mich, dass das Schaukeln durchgedrungen ist. Merci ;).

@Leene:

Abstoßend trifft das Ganze schon ganz gut, eine genaue Inhaltsauflösung folgt unten (Dein Spoiler ist aber schon nah dran).

@Dienstwerk:

Wow, danke!

Ich kann aber leider deine Links nicht öffnen..magst du mir nicht einfach noch mal die Titel nennen?

@Fao:

Ja, mittlerweile sehe ich das genauso. Mein Gedanke dabei war, dass man ohne das "Ja" vielleicht nicht gleich in den Rhythmus reinkommt. Andererseits verabscheue ich aber Gedichte geradezu, die mit "Ja" anfangen. Darum also das Klammeröffchen.

Mei, mei, was ihr da alles kompliziertes reininterpretiert... Auflösung weiter unten :twisted:

@MrPink:

Lass dich drücken! Jawohl, ich bins (und ich bin jemandes Favorit. Hach...).

@EddiPoe

Monsignore, das mit der Zeichensetzung ist nicht fair, man darf die Zeichen am Ende eines Verses weglassen.

Und

Nö...nönönö...es gab kein Lied als Vorlage! Jawoll, Musik ohne Musik, wo gibts denn so was?

Den Titel habe ich einem alten Sowjetfilm entnommen (elendes Studium ;)).

@Rosanna:

Ja...eh...klar.

@Eredor: Mist, enttarnt. Glückwunsch, du verdammter...

(irgendwie ahnte ich schon fast, dass du das Tonstudio bist. Aber dann dachte ich an jim-knopf und...naja)



## Wiegenlied

@Nihil:

Nehe, es gibt keine Vorlage, die irgendwie übersetzt worden wäre ;), alles Kopfarbeit.

Und die Samen, Mann, Nihil, und das von dir??

Eine kleine Nachhilfestunde in Sachen Perversion: Wie verbindest du die Begriffe "Mann", "silbrig" und "Samen"?

Pffft, ich habe gerade versucht, mein Gedicht so zu lesen, wie du es getan hast, und mich halb tot gelacht. Da latscht der Alte mit Silberfischchen (oder Silbermünzen?) und Gießkanne über den Strand und redet ihnen gut zu (vllt. hat er ja auch einen Kassettenrekorder mit Klassik davor aufgestellt?)  
Kicher.

Eigentlich malte sich meine kranke Schreiberseele eine Perversion des Wiegenlieds aus. A la "Ich bin ein trauriger Gigolo...Mein Vater war genau wie ich..." (Na, wer kennt das?).  
Ihr könnt ja noch mal raten, ansonsten führe ich das detaillierter aus.

**Zitat:** Ich frage mich, welche Pflanzen wohl in so einer Leiche wachsen, die dann auch noch silbern aussehen, und wie viele Tote an dem Strand nso im Durchschnitt angespült werden.  
:)))

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).